

Entsetzt rief Agnes: „Aber Durchlaucht, ich kann doch meinem vierzehnjährigen Sohn das nicht schicken. Dieses Autograph werde ich mir aufheben und bitte für meinen Sohn um ein anderes.“ Das that Fürst Bückler augenblicklich mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit. Oft sandte der ritterliche Fürst auch Ananas, die er in seinen eigenen Treibhäusern gezogen hatte.

Am festesten klammerte sich damals, d. h. etwa von 1856 ab, an das Wallnersche Haus und besonders an Agnes die Schriftstellerin Luise Mühlbach, die in Wirklichkeit Frau Professor Clara Mundt*) hieß und sich in den sehr zahlreichen Briefen, die Agnes von ihr besitz, zur größeren Deutlichkeit und behufs Beseitigung jeder Zweifel, stets mit beiden Namen unterschrieb. Hans Wachenhusen schreibt von ihren Leistungen jener Tage**): „. . . Jetzt aber war die Mühlbach an der Spitze der Berliner Litteratur, die, während ihre Erstlinge ein scheußliches Aufgebot von Blutschande, Ehebruch und sinnlicher Verwirrung gewesen, sich nun auf den „historischen“ Roman geworfen hatte. Theodor Mundt ihr Gatte, einer der ehrenwertesten und liebenswürdigsten Gelehrten, war Bibliothekar der Universität“ — und zugleich, wie hier eingeschaltet wird, Professor der allgemeinen Litteratur an der Berliner Hochschule. — „Ich sehe ihn noch“, fährt Wachenhusen fort, „wie rastlos er für seine Frau den historischen Stoff in ganzen Haufen von Büchern zusammentrug, ihr alles mundgerecht hinlegte, ihr die historischen Epochen und Episoden anzeichnete, und wie sie dann sich darüber hermachte, damit die Damen aus ihr in unterhaltender Weise Geschichte lernten. Man begegnete ja gebildeten Frauen, die darauf schworen, daß die Mühlbach die pure, unverfälschte Weltgeschichte schreibe. Aber sie

*) Sie hatte, 1814 geboren, 1839 den bekannten Schriftsteller des „jungen Deutschland“, Theodor Mundt (geb. 1808) geheiratet und hieß eigentlich Clara Müller (Tochter des Oberbürgermeisters Müller in Neubrandenburg).

***) In s. Schrift „Aus bewegtem Leben. Erinnerungen.“ Straßburg, R. Schulz & Co., 1890.